



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Universitätsbibliothek Paderborn**

## **Führer durch das Oberwesergebiet**

**Dieckhoff, Otto**

**Hamelns [u.a.], 1912**

Tour 98. Bad Nenndorf. K. 20.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-33599**

weiter, dann l. zum Walde und halb r. hinein. Bei der Teilung nach 3 Min. r., 4 Min. später l. in das Bullerbachtal. Über den Bach, 50 m r. abwärts, dann scharf l. aufwärts zur Königsallee und weiter den Zeichen nach.

Ein anderer Weg von Barsinghausen zur Heisterburg ist mit blauen Kreuzen bezeichnet. Er geht bei der ersten Teilung im Walde l. ab und führt über den Ministerstollen zur Kreuzbuche mit vielfacher Wegekreuzung und zur Heisterburg.

Über die Heisterburg und die Fortsetzung der Wanderung nach Nenndorf s. T. 91.

### Tour 98. Bad Nenndorf. K. 20.

Das Königl. Preußische Bad Nenndorf liegt 71 m über dem Meere am Westabhange des Galenberges, eines Ausläufers des Deisters, in der zur Provinz Hessen-Nassau gehörenden ehemaligen Grafschaft Schaumburg. Gesunde, gegen Ostwind geschützte Lage; freundliche Umgebung.

Unmittelbar neben dem Bade das Kirchdorf Groß-Nenndorf mit neuer romanischer Kirche, 5 Min. südwestlich Klein-Nenndorf. Groß-Nenndorf ist Station der Deisterbahn (vom Bahnhof zum Bade Weg 15 Min., Omnibus 15 Pf.), mit der sich hier die Bahn Hameln-Münder-Haste vereinigt; an letzterer liegt die Station Bad Nenndorf (4 Min. vom Bade).

Das vom Kurfürsten Wilhelm I. seit 1787 angelegte, unter königlicher Verwaltung stehende Bad ist das kräftigste Schwefelbad Deutschlands. Vier starke, gasreiche Schwefelquellen zu Trink- und Badekuren, darunter die Gewölbequelle, die stärkste Schwefelquelle Europas; kräftige in einer 6 km langen Rohrleitung vom Nachbarorte Soldorf hergeleitete Sole zu Solbädern, dazu Gasbäder, Douchenbäder, Schwefelschlambäder, russisch-römische Bäder und Schwefel- und Sole-Inhalationen, sorgfältig zubereitete Ziegenmolke, auch Anwendung von Elektrizität und Massage. Der Schlamm wird im Herbst einem großen Lager entnommen, das auf fiskalischem Grund und Boden nahe dem kleinen Brunnen zwischen Nenndorf und Rodenberg liegt, gereinigt, in die großen Schlammreservoirs gebracht und den Winter hindurch mit dem stärksten Schwefelwasser überrieselt. Badezeit vom 1. Mai bis 30. September. Privatwinterkuren unter Benutzung aller Nenndorfer Kurmittel mit Ausnahme der Schlammvollbäder in der behaglich eingerichteten Villa Ewe.

Das Bad wird mit Erfolg gebraucht bei Gicht und Rheumatismus, Hautkrankheiten, Katarrhen der Atmungs- und Verdauungsorgane u. dgl. Zahl der Badegäste in den letzten Jahren ca. 4800, der Bäder ca. 80000.

Die Kuranlagen liegen dicht beisammen, auf der einen Seite der Straße der große, wohlgepflegte Park mit schattigen Promenaden, geschützten Plätzen und freundlichen Aussichtspunkten, und außer dem Marstallgebäude einige Logierhäuser: Das Schlößchen, früher Sommerresidenz des Kurfürsten von Hessen, das Kurhaus mit 76 und der Große Bau mit 70 Zimmern; auf der anderen Seite die Esplanade, ein weiter Platz mit acht Reihen hundertjähriger Linden, auf ihm der Brunnen-tempel und der Musikpavillon, um ihn herum das große Badehaus mit dem Gasbadehaus, welche unten Schwefel-, Sol- und Gasbäder, oben 80 Logierzimmer und 2 Inhalationssäle enthalten, das mit dem Hotel Cassel verbundene Logierhaus Arkaden mit 42 Zimmern, Kursälen und Wandelbahn und das Logierhaus Gallerie, früher Spielhölle. Hinter dem großen Badehause liegt das Schlammbad, das Betriebsgebäude und das kleine Badehaus; dem Schlammbad gegenüber auf der anderen Seite der Poststraße das Zanderinstitut nebst Deisterhaus (Logierhaus). In der Esplanade spielt die Kurkapelle zweimal täglich während der Saison morgens von 7—8 $\frac{1}{2}$ , nachmittags von 4—6 Uhr. Häufig finden auch Festlichkeiten, Vorstellungen und Konzerte verschiedener Art statt.

Die Königl. Logierhäuser und Badehotels (Hotel Cassel und Hotel Hannover) befriedigen die verschiedensten Ansprüche. Feststehende, von der Brunnendirektion bestimmte Preise, größte Sauberkeit und Ordnung. Ein Zimmer kostet 1—8 M., mit voller Verpflegung 5,50—12 M. täglich, je nach Größe und Lage. Auch Privatwohnungen mit und ohne Verpflegung zu den verschiedensten Preisen. In den staatlichen Hotels kostet der Mittagstisch um 1 Uhr 2 M., für Passanten 2,25 M., um 12 Uhr weniger, im Gasthof zur Schaumburg (Klein-Nenndorf) 1,25 M. und beim Gastwirt Meyer noch weniger. Wohnung und volle Verpflegung von 5,50 M. an in Villa Ewe, von 4 M. an in der Schaumburg, noch weniger bei Meyer. Privatwohnungen werden durch die Königl. Badeverwaltung oder durch den Kurverein nachgewiesen.

Kurtaxe für die Dauer der Saison (hat auch jeder Fremde zu zahlen, der sich länger als acht Tage in Nenndorf aufhält): 1. Klasse = 1 Person 15 M.; 2 Personen 22 M.; jede weitere Person 5 M. mehr. 2. Klasse

= 1 Person 5 M.; jede weitere Person 2 M. mehr. Kinder unter 10 Jahren, Dienerschaft und Arme sind von der Zahlung befreit.

Preise für die Bäder: 1 Schwefelwasser-, Sol- und gemischtes Bad 1—2 M.; 1 Schwefelschlammbad 5 M., 5 desgl. 11,50—17,50 M.; 1 Duschbad 1—2 M.; 1 Gasbad 2 M.; 1 russisches oder römisches Bad 2—2,50 M.; Inhalationen 75 Pf.; 1 Süßwasserbad 1 M.; 1 elektrisches Bad 3 M. Für die Molken täglich 50 Pf. Für Kinder und Unbemittelte sind die Preise geringer; auch Freibäder.

Näheres bei der Königl. Badeverwaltung. Vgl. auch Dr. Winckler, Bad Nenndorf.

Fuhrwerk wird in den Logierhäusern und Gasthöfen besorgt; außerdem in Groß-Nenndorf bei: Geistfeld, Hauptstr. 14; Harms, Bellevuestr. 75; Kramer, Hauptstr. 60; Neumann, Kramerstr. 165; Hecht, Bad Nenndorf; Jathe, Klein-Nenndorf.

Spaziergänge: 1. Park mit Wilhelmshöhe, Knüppelhaus (Aussicht) und Borkenhäuschen.—2. Bückethaler Landwehr, 20 Min.; dahin führt eine

prächtiger, 1792 angelegte Buchenallee mit freier Aussicht (Gartenwirtschaft und Sommerfrische). — 3. **Wichtringhausen**, 30 Min. östlich von der Landwehr mit Schloß und Park des Freiherrn von Langwerth-Simmern. — 4. **Nenndorfer Aussichtsturm**,  $\frac{3}{4}$  St. Von der Südostecke des Parkes auf dem Podbielskiwege durch den Erlengrund (hübsche Anlagen, Kaffeewirtschaft) zur Cecilienhöhe am Waldrande (Aussicht) und aufwärts zur Falkenhütte und zum Turm s. T. 91. Weiter kann man den schwarzen Zeichen nach zur Mooshütte und zurück, den braunen folgend, über die Landwehr gehen, i. g. 2 St. — 5. Mit Bahn in 7 Min. oder zu Fuß über Klein-Nenndorf (Pappelallee 10 Min., Gasthof zur Schaumburg) nach dem hessischen **Rodenberg** (Lindenallee 40 Min.), einer Stadt von 1656 Einw. (Gasthaus zur Stadt Stockholm, mit Garten), mit bedeutender Saline und Gradierwerken, Geburtsort des Dichters J. Rodenberg, Gedenktafel an seinem Vaterhause Hauptstraße 47; große Hunde-

züchtereier „Zwinger von Schaumburg“; prachtvolle Aussicht von der Windmühle (Wirtschaft).

Weitere Ausflüge: 6. **Apelern**, mit Bahn nach Rodenberg, dann  $\frac{3}{4}$  St. zu Fuß, interessante Kirche, Schloß des Freiherrn von Münchhausen. — 7. **Lauenau**, 16 Min. mit Bahn, s. S. 298. — 8. **Haste**, 10 Min. mit Bahn, 75 Min. zu Fuß; in Haster Walde mehrere Hunderte aus Portugal stammender schwarzer Rehe. — 9. **Wunstorf und Steinhuder Meer**, s. T. 115. Auch direkte Fahrt von Nenndorf aus mit Privatfuhrwerk über Sachsenhagen nach Hagenburg in etwas über 2 St. — 10. **Bad Rehburg** und Kloster **Loccum**, s. T. 116. — 11. Ausflüge in den **Deister** nach Barsinghausen, Eggestorf, Wennigsen, s. T. 90—100. — 12. Touren mit Hilfe der Bahn nach Bückeburg, dem Harri und Eilsen; nach Minden, der Porta, Oeynhausen; nach Münden, Springe, Hameln, Pyrmont. Oder mit Privatfuhrwerk nach Arensburg und Steinbergen, Bückeburg, Schaumburg und Paschenburg, Hohenstein (s. die betr. Touren).

**Tour 99. Bad Nenndorf—Barsinghausen** (a. Über Landwehr, Mooshütte, Bantorfer Höhe, Forsth. Hohenbostel, Walhalla,  $2\frac{1}{2}$  St.; b. Über Nenndorfer Turm, Mooshütte, Rodenberger Hütte, Heisterburg, Königsallee,  $3\frac{1}{4}$  St.). K. 20.

**Weg a:** Am Ostrande des Deisters, weniger schattig, Zeichen: brauner —. Von der Hauptstraße auf der „Alten Straße“ östlich in prächtiger, 1792 angelegter Buchenallee (Aussicht) zur Landwehr (Wirtschaft; 20 Min.), 1 Min. weiter und dann die Waldstraße r. Nach 20 Min., wo dieselbe sich ganz r. wendet, geradeaus weiter den Zeichen nach in 5 Min. zur Mooshütte; s. T. 91, ev. Abstecher zum Turm. Über die Brücke und den ansteigenden Fußweg, nach 7 Min. bei der Teilung l. den Zeichen nach in 10 Min. zur Bantorfer Höhe (Aussicht). Weiter über Walhalla und Forsth. Hohenbostel nach Barsinghausen; s. T. 97, Ausflug 6. — **Weg b:** Über den Kamm, schattiger und lohnender, Umkehrung von T. 97, Einzelheiten dort und in T. 91; Zeichen: bis zur Heisterburg schwarzer, dann blauer —. Nach T. 98, Spaziergang 4, zum Nenn-